

Prüfungsfragen Psychiatrie ab 2009 Lösungen

Medius Rheinland

F6 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, 3.09, 10.09, 3.10, 10.10, 3.11, 11.11

1. Welche Aussagen zu Persönlichkeitsstörungen treffen zu? 10.09

1. Das abnorme Verhaltensmuster ist andauernd und nicht auf Episoden psychischer Krankheiten begrenzt
 2. Verhaltensauffälligkeiten bestehen in Bereichen wie Affektivität, Antrieb, Denken, Impulskontrolle und sozialen Beziehungen
 3. Beginn in mittleren bis höheren Erwachsenenalter
 4. Die Häufigkeit in der Allgemeinbevölkerung liegt zwischen 1 bis 3 %
 5. Die Persönlichkeitszüge sind unflexibel und wenig angepasst
- A. nur 1 und 2 sind richtig
B. nur 4 und 5 sind richtig
C. nur 1, 2 und 3 sind richtig
D. nur 1, 2 und 5 sind richtig
E. nur 3, 4 und 5 sind richtig

2. Welche der folgenden Aussagen zur Persönlichkeitsstörungen treffen zu? 10.10

Wählen Sie zwei Antworten

- A. Die Betroffenen weichen in der Selbstwahrnehmung, in ihrer Kontaktaufnahme und in ihren Beziehungen zu anderen von der Mehrzahl der Bevölkerung ab
- B. Das abnorme Verhaltensmuster verläuft phasenhaft und nicht andauernd
- C. Die Störungen beginnen im Erwachsenenalter und haben häufig einen atypischen Verlauf
- D. Die Störung sind häufig mit deutlichen Einschränkungen der beruflichen und sozialen Leistungsfähigkeit verbunden
- E. Bevorzugte Behandlungsmethode ist der Einsatz von Neuroleptika

3. Persönlichkeitsstörungen zeichnen sich durch ein deutliches Abweichen der charakteristischen und dauerhaften Erfahrungs- und Verhaltensmuster aus. Welche der folgenden Aussagen zu dieser Abweichung trifft (treffen) zu? 11.11

1. Die Abweichung beginnt in der Regel in der Kindheit oder Adoleszenz
2. Das resultierende Verhalten im sozialen Bereich ist flexibel und zweckmäßig
3. Die Abweichung hält typischerweise Monate an
4. Die Abweichung äußert sich in mehr als einem der folgenden Bereiche: Kognition, Affektivität, Impulskontrolle und der Handhabung zwischenmenschlicher Beziehungen

5. Organische Erkrankungen oder Verletzungen müssen als Ursache für die Abweichung ausgeschlossen werden

- A. nur 1 ist richtig
B. nur 1 und 5 sind richtig
C. nur 2 und 3 sind richtig
D. nur 1, 4 und 5 sind richtig
E. nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

4. Welche der folgenden Aussagen zur Therapie von Persönlichkeitsstörungen trifft (treffen) zu? 11.11

1. Bei Hinweisen auf eine akute Suizidalität sollte diese möglichst nicht thematisiert werden
2. Durch Einsatz von Antidepressiva ist bei Persönlichkeitsstörungen meist eine Heilung möglich
3. Bei Persönlichkeitsstörungen sollte zu Beginn mehr stützend und ich-stärken als aufdeckend gearbeitet werden
4. Es gibt keine erfolgsversprechenden psychotherapeutischen Behandlungskonzepte bei Persönlichkeitsstörungen
5. Oftmals fehlt die Therapiemotivation

- A. nur 3 ist richtig
B. nur 1 und 4 sind richtig
C. nur 3 und 5 sind richtig
D. nur 1, 2 und 3 sind richtig
E. nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

5. Welche der folgenden Aussagen zur zwanghaften (anankastischen) Persönlichkeitsstörung Nach (ICD-10) treffen zu? 3.09

1. Es besteht eine Neigung, sich auf intensive, aber instabile Beziehungen einzulassen, oft mit der Folge von emotionalen Krisen
2. Sie ist gekennzeichnet von Gefühlen von Zweifel, Perfektionismus und von übertriebener Gewissenhaftigkeit
3. Typisch sind wiederholte Drohungen oder Handlungen mit Selbstbeschädigung
4. Damit verbunden sind ständige Kontrollen, Halsstarrigkeit, Vorsicht und Rigidität
5. Aus einer zwanghaften Persönlichkeitsstörung entwickelt sich häufig eine Zwangsstörung

- A. nur 1 und 3 ist richtig
B. nur 2 und 4 sind richtig
C. nur 2, 3 und 5 sind richtig
D. nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E. 1-5, alle sind richtig

6. Welche der folgenden Aussagen treffen für die emotional instabile Persönlichkeitsstörung von Borderline-Typ zu? Wählen Sie zwei Antworten!

10.09

- A. Die Borderline-Persönlichkeitsstörung ist mittels Psychotherapie rasch heilbar.
- B. Selbstverletztes Verhalten dient dem Spannungsabbau.
- C. Patienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörung leiden selten an weiteren psychischen Störungen, wie Angststörungen oder affektiven Störungen.
- D. Frauen sind häufiger von der Störung betroffen als Männer.
- E. Suizidalität ist bei Patienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörung selten.

7. Welche der folgenden Aussagen zur Borderline-Störung treffen zu? 3.10

Wählen Sie zwei Antworten

- A. Es handelt sich um eine Entwicklungsstörung ab dem Jugendalter
- B. Sowohl Trennungen als auch Nähe können als bedrohlich erlebt werden und zu suizidalen Krisen führen
- C. Typisch ist Perfektionismus, Pedanterie und Eigensinn
- D. Die sexuelle Identität und persönliche Ziele sind häufig unklar und gestört
- E. Bei fehlendem Wunsch nach Bindung und Gleichgültigkeit gegenüber Mitmenschen werden Partnerbeziehungen gemieden

8. Welche der folgenden Symptome sind typisch für eine Borderline-Persönlichkeitsstörung?

Wählen Sie zwei Antworten! 11.11

- A. Rückzug von affektiven, sozialen und anderen Kontakten, einzelgängerisch Verhalten
- B. Häufige, unvorhersehbare Stimmungsschwankungen
- C. Mangelnde Entscheidungsfähigkeit und Appellieren an Hilfe anderer
- D. Intensive, aber instabile Beziehungen
- E. Es besteht eine starke Affektkontrolle

9. Welche der folgenden Aussagen zur Borderline-Persönlichkeitsstörung treffen zu? 3.11

Wählen Sie zwei Antworten!

- A. Bei vielen Patienten kommt es zu wiederholten suizidalen Handlungen, Selbstmordandeutungen oder Selbstmorddrohungen
- B. Kennzeichnend ist ein übertriebenes Gefühl der eigenen Wichtigkeit
- C. Dramatische Selbstdarstellung und theatralisches Auftreten sind wesentliche Leitsymptome
- D. Häufig liegt eine ausgeprägte und andauernde Instabilität des Selbstbildes oder der Selbstwahrnehmung vor
- E. Das Leitsymptom der Störung ist ein Verhalten, das den geltenden sozialen Normen krass widerspricht

10. Welche der folgenden Symptome sind typisch für die schizoide Persönlichkeitsstörung? 10.10

- 1. Gedankenausbreitung
- 2. Emotionale Kühle
- 3. Introvertiertheit
- 4. Akustische Halluzinationen
- 5. Mangelndes Gespür für geltende soziale Normen

- A. nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B. nur 1, 2 und 4 sind richtig
- C. nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D. nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E. nur 2, 3 und 5 sind richtig

Lösungsbogen

Klausur:

Name:

Dozent:

Nr	Lösung		Nr	Lösung		Nr	Lösung
1			11			21	
2			12			22	
3			13			23	
4			14			24	
5			15			25	
6			16			26	
7			17			27	
8			18			28	
9			19				
10			20				